

DRINGLICHE INTERPELLATION**der UDC/SVP-Fraktion, durch Grossrat (Suppl.) Antoine Carraux, betreffend
Souveränitätsverlust für den Kanton Wallis aufgrund von Schengen? (09.12.2008) 1.290**

Das Schengen-Abkommen tritt am 12. Dezember 2008 in Kraft.

Im "Nouvelliste" vom 6. Dezember 2008 war zu lesen, dass sich gewisse Grenzkantone mit dem Bund über die Delegation bestimmter Sicherheitsaufgaben an die Grenzwachter geeinigt haben. Im besagten Artikel wird auch erwähnt, dass das Wallis die entsprechenden Verhandlungen noch nicht abgeschlossen habe.

Wir möchten deshalb Folgendes wissen:

1. Welche Sicherheitsaufgaben will der Kanton Wallis an das Grenzwachtkorps delegieren?
2. Wie sieht der Inhalt dieser Verhandlungen aus und wann werden sie abgeschlossen sein?
3. Wird die Inkraftsetzung des Schengen-Abkommens einen Souveränitätsverlust für den Kanton Wallis im Sicherheitsbereich nach sich ziehen und wenn ja, in welchem Masse?

Da die Inkraftsetzung des Schengen-Abkommens unmittelbar bevorsteht, sind die gestellten Fragen brandaktuell. Vor dem Erscheinen des Artikels im "Nouvelliste" vor wenigen Tagen war es nicht vorherzusehen, dass unser Kanton für die Inkraftsetzung des besagten Abkommens in all seinen Details anscheinend noch nicht bereit ist. Es ist offensichtlich, dass es spätestens zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Abkommens einer Reaktion bedarf und die Walliser darüber informiert werden müssen, zu welchen Zugeständnissen gegenüber der EU unsere Behörden bereit sind.

Sitten, den 9. Dezember 2008
(09.00 Uhr)

UDC/SVP-Fraktion, durch
Antoine Carraux, Grossrat (Suppl.)